

Das Schicksal, zerstört mein Leben

oder doch nicht?

Von -Sorvana-

Kapitel 10: Weihnachtskonzert

Es war der 19. Dezember. Das Weihnachtskonzert würde um Punkt 19.00 Uhr beginnen. Während die Schüler des Internats ruhig bleiben und entspannen. Ist für die Schüler und Schülerinnen wo am Weihnachtskonzert beteiligt sind Stress pur.

Schon morgens um 8.00 Uhr finden sich alle in der Aula ein, wo bereits eine Bühne aufgebaut würde und alles fürs Solo von Hinata vorbereitet würde. Doch hier und da müsste man nochmal das Licht überprüfen, einen Soundcheck machen, die richtigen Klamotten und Kostüme müssten zu Recht gelegt werden. Das Make Up müsste stimmen und auch die Frisur.

Karin hatte sich zusammen mit Ann angeboten, Hinatas Frisur zu machen wobei die anderen Mädchen am Anfang misstrauisch sind.

„Ihr braucht nicht misstrauisch zu sein, wir können euch zwar verstehen. Aber wir haben nicht vor Hinata zu verunstalten“, lächelt Karin.

„Naja, Karin überleg mal. Wir sind oder wahren Feinde und es ist nahezu verständlich, wie du eben gesagt hast das wir euch misstrauen oder? Was Hinatas Frisur angeht“, meint Sakura trocken.

„Ja, das verstehen wir auch. Doch hier und jetzt sind wir ein Team und wir müssen zusammen halten. Wir wollen doch alle, dass das Weihnachtskonzert zum Erfolg wird oder?“, hakt Ann nach.

„Natürlich“, meinen die anderen prompt.

„Seht ihr, wie haben nichts davon. Wenn wir jetzt Hinatas verunstalten würden, eher im Gegenteil. Wir würden rausfliegen und das wollen wir nicht“, kontert Karin.

„Ihr könnt uns wirklich in diesem Punkt vertrauen“, meint Ann ehrlich.

„Mädels ich verstehe, dass ich gegen Karin, Ami und Ann nicht gut zusprechen seid. Aber wie sie bereits gesagt haben, wir sind alle ein Team und wir müssen zusammenhalten. Wenn wir wollen das dieses Konzert das beste wird, was die Schüler jemals gesehen haben“, mischt sich Kaori ein.

„Hinata, was sagst du dazu?“, hakt Nicole ruhig nach.

„Ich vertraue Karin und Ann in diesem Punkt. Ich meine, nichts gegen dich und Sakura, aber wir sind schon länger an dem Internat. Und egal um was es für ein Konzert gegangen ist. Ann und Karin haben immer wundervolle Frisuren bei den Mädchen hinbekommen“, meint Hinata dazu.

„In Ordnung, mir ist es persönlich egal. Es geht immerhin um Hinatas Haare“, grinst Nicole leicht. Wobei alle auflachen müssen.

„Naja, so egal darf es dir nicht sein. Immerhin müssen Karin und Ann, dir und Sakura

ebenso eine Frisur zaubern“, mischt sich jetzt Kurenai mit ein, die leicht am lächeln ist. „Okay stimmt“, gibt Nicole dazu. Wobei Karin und Ann lächeln und Hinata bitten ihnen zu folgen. Zusammen verschwinden die Mädchen hinter der Bühne.

~*~*

Als Hinata eine halbe Stunde später wieder hervor kam, klappten alle den Mund auf. Karin und Ann haben ihre langen Haare, elegant nach oben gesteckt und einige Perlen reingesteckt. Zudem fallen zwei Strähnen neben ihren Wangen nach unten und diese würden leicht gelockt.

Ihr Pony würde angeglichen.

Ihre Schminke fällt sehr dezent aus Lipgloss, hellblauer Lidschatten und Mascara. Mehr nicht. Karin und Ann haben wirklich gezaubert.

Die anderen kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus und einige klappten sogar den Mund auf.

Hinata steht schüchtern zwischen Ann und Karin und sieht unsicher zu ihren Freunden, die noch immer nicht glauben können wer gerade vor ihnen steht.

„Und was meint ihr?“, hackt Karin lächelnd nach.

„Wahnsinn“, staunt Sakura.

„Hinata sieht einfach wunderschön aus“, bringt auch Deidara heraus. Wobei Hinata einen tucker röter im Gesicht würde und verstohlen auf dem Boden schaut.

„Me-Meint ihr?“, hackt sie unsicher nach und spielt mit einer Strähne.

„Klar, du siehst wunderschön aus Hinata“, lächelt Nicole und wendet sich an Karin und Ann.

„Das habt ihr gut hinbekommen“, meint sie lächelnd.

„Danke“, bedanken sich beide lächelnd.

Kurenai die aufgefallen ist, dass ihre Gruppe um eine Person herumstanden schaut jetzt selber mal nach und sieht in Hinatas Gesicht.

„Du siehst wunderschön aus Hinata“, lächelt Kurenai, wobei sich ihre Schülerin bei ihr bedankt. Anschließend sieht sie auf ihre Armbanduhr und seufzt.

„Ich möchte euch ungern aus ihren staunen herausreißen, aber wir müssen uns jetzt richten. Das Konzert fängt in einer halben Stunde an“, setzt Kurenai dazu. Ihre Schüler und Schülerinnen nicken ihr zu und verschwinden anschließend auf der Jungen- oder Mädchentoilette.

~*~*

Während sich die Gruppe umzieht, kommen auch die anderen Akatsukis mit den Mädchen dazu und suchen sich einen Platz in der ersten Reihe.

„Ich bin schon gespannt, was sie sich ausgedacht haben“, meint Tenten lächelnd und schaut sich um. Das Bühnenbild, was sie erblicken kann gefällt ihr erstaunlich gut.

„Stimmt, sie haben daraus ja ziemlich ein Geheimnis gemacht“, stimmt ihr Ino zu und sieht noch einmal in ihren Handspiegel. Perfekt, ihre Haare und ihr Make Up sitzen nach wie vor.

„Aber ich muss mich auch gleichzeitig beschweren“, setzt Ino dazu, als sie ihren Spiegel wieder in ihre Tasche verschwinden lässt.

„Worüber?“, hackt Sayu nach und spürt wie Madara ihre Hand in seine nahm.

„Ich wollte das Make Up von ihnen machen“, meint Ino und verzieht leicht ihr Gesicht.

Worüber die anderen kichern.

„Dann hättest du ebenso am Weihnachtskonzert teilnehmen müssen“, antwortet Itachi ihr monoton.

„Jaja schon klar“, winkt Ino ab, wobei erneut alle lachen müssen.

Derweil sieht Temari auf die Uhr.

„In 10 Minuten beginnt das Konzert. Und ich bin schon so gespannt“, meint sie Ungeduldig.

„Eile mit Weile. Du siehst es ja gleich“, meint Madara dazu. Wobei Temari nickt.

„Warte. Wie müssen noch verflixte 10 Minuten, auf den verschissenen Anfang von diesem verkackten Konzert warten?“, hackt Hidan unglaublich nach. Nachdem es endlich bei ihm ‚Klick‘ gemacht hat. Sofort wenden sich alle seine Freunde an ihn.

„Hidan“, meint Itachi ernst, wobei der silberhaarige sich an ihn wendet.

„Hör auf hier rum zu fluchen“, betont Itachi genervt.

„Ah, reg dich ab“, winkt Hidan ab.

„Hidan, solltest du mitten im Konzert anfangen zu fluchen. Werde ich dich auseinandernehmen“, droht Tenten ihm an.

„Aber gerne doch, von dir lass ich mich gerne auseinander nehmen“, grinst Hidan und hat prompt von Tenten eine sitzen. Wobei er sich murrend den Hinterkopf hält.

Die restlichen Männer verdrehen die Augen.

>Das kann ja heiter werden< denkt sich Kisame und schaut auf seine Armbanduhr.

Noch 5 Minuten.

~*~*

Hinter der Bühne rennen alle aufgereggt hin und her. Karin und Ann überprüfen gerade noch Hinatas Frisur und Make Up. Zudem steckt jetzt Hinata auch in einem grünen langen Kleid, unterhalb vom Brustkorb befinden sich rundum Perlen und Steine. Und das Kleid besitzt dünne Träger und macht somit ihre Aufmachung perfekt.

Die anderen, wo ebenso auf der Bühne stehen werden. Haben sich in ihre Elfenkostüme gezwungen.

Die Frauen haben ein grünes Kleid an, das hier und da auch rote Elemente auf weißt. Das Kleid ist Trägerlos und geht bis zum Oberschenkel. Dazu tragen sie eine grün-rot gestreifte Strumpfhose und grüne Absatzschuhe. Auf dem Kopf tragen sie eine Mütze, die mit der Spitze nach oben zeigt und kleine Glöckchen daran befestigt sind.

Die Männer tragen ein grünes Oberteil und eine rote Hose. Getragen wird das von einem schwarzen, breiten Gürtel. Ihre Schuhe sind schwarz und die Spitze, der Schuhe ist nach oben gedreht.

Auch sie tragen eine Mütze, die mit der Spitze nach oben zeigt. Die Mütze hat keine Glöckchen.

„Und seid ihr soweit?“, hackt Kurenai nach, die in einem roten Kleid gekleidet war. Dazu trägt sie einige Perlen im Haare und trägt an den Füßen schwarze Pumps. Als ihre Schützlinge nicken geht Kurenai auf die Bühne und schiebt die Vorhänge auseinander um vor diese zu gelangen.

Ihre Schützlinge stellen sich derweil hinter dem Vorhang auf und atmen immer wieder ein und aus.

Kurenai sieht auf dem Ansturm an Lehrer und Schüler und atmend selber nocheinmal tief durch. Bevor sie ihre Stimme erhebt.

„Herzlich Willkommen liebe Lehrerkollegen, liebe Schüler und liebe Schülerinnen zum

Weihnachtskonzert. Es freut mich Sie alles so zahlreich begrüßen zu dürfen und Ihnen zeigen zu dürfen was wir uns ausgedacht haben um euch zu unterhalten.

Ich möchte euch auch nicht länger aufhalten um zu staunen, fangen wir doch auch sofort an.

Das erste was wir euch zeigen wollen, ist ein Solo von Hinata Hyuuga. Sie singt ‚Hin zu Sonne‘ und unterstützen bekommt sie von den anderen aus ihrer Gruppe. Die Elfenkostüme anhaben und sich passend bewegen.

Aber seht selber“, lächelt Kurenai in die Menge und verschwindet hinter dem Vorhang. Dieser würde auch sogleich aufgezoogen und man kann Hinata mitten auf der Bühne bewundern. Ein Stern im Hintergrund würde angestellt und macht eine beruhigende Atmosphäre.

Die anderen haben sich jeweils immer zu zweit, um Hinata aufgestellt und warten darauf das diese Anfängt.

Hinata schließt die Augen, der Spot war auf sie gerichtet und sie hört wie die Musik einsetzt.

Die anderen stellen sich auf und die Männer greifen nach den Händen ihrer Partnerin. Fertig für den Tanz warten sie darauf das Hinata beginnt zu Singen. Was auch kurz darauf passiert. Sofort setzen sich die Tanzpaare in Bewegung. Die Jungs schleudern nahezu ihre Partnerinnen über die Bühne, während Hinata mit ihrer beruhigende Stimme singt und die Schüler, Schülerinnen, die Lehrer und die Direktorin in ein Land voller Träume entführt.

Kurenai schaut angespannt zu und hofft das alles gut gehen würde.

~*~*

Das Solo von Hinata neigt sich dem Ende, es gab einem großen Applaus als alle hinter der Bühne verschwinden und der Vorhang zugezogen wird.

Schnell bauen die Schüler, die die Rolle der Bühnenarbeiter übernehmen, die Bühne für das Duett um. Während sich Nicole und Sasori dafür umziehen. Nebenher kümmern sich Karin und Ann schnell um ihre Frisur und ihr Make Up und man spürt deutlich die Anspannung der Mädchen.

Als Karin und Ann fertig waren helfen sie Nicole in ihr Kleid und in ihre Schuhe bevor sie nocheinmal alles überprüfen. Während Nicole genervt ist, ist Sasori die Ruhe selber. Denn er muss ja nur einen Anzug anziehen.

Sein Anzug war schwarz, bis auf das Hemd. Er hatte eine einzelne rote Rose in seiner Brusttasche und schaut zu seinen Freunden, die mit den Daumen nach oben zeigen.

>Na dann können wir ja starten< denkt sich Sasori und bringt sich hinter der Bühne in Position.

Nicole trägt ein ebenso schwarzes Kleid und Schuhe. Um ihren Hals war eine schlichte silberne Kette gehängt würde.

Ihre Haare würden zu einem hohen Zopf zusammengebunden und vorne würde ihr Pony angeglichen. Ihr Make Up bestand nur aus Lipgloss, leichter hellblauer Lidschatten und Mascara. Auch hier haben Karin und Ann darauf geachtet, dass es nicht zu viel würde.

Dann ging Nicole ebenso hinter die Bühne und atmend mehrmals ein und aus um sich zu beruhigen.

„Das packen wir schon“, meint Sasori, dem auffiel das Nicole nervös ist. Gut, dafür gehört auch nicht viel dazu, wenn sie hektisch ein und aus atmend. So das er es ohne Probleme hören könnte.

„Ich hoffe es“, meint Nicole dazu und beide bekommen von Kurenai ein Zeichen. Das sie nun auf die Bühne kommen sollen. Was beide auch sofort machen. Die anderen aus der Gruppe beeilen sich um auf die ‚Brücke‘, genau über die Bühne zu kommen. Eigentlich war das nur ein weitere Gang, wo zur einer anderen Küche führt.

Nicole und Sasori stehen jetzt neben Kurenai, die ihnen nocheinmal zulächelt und dann auf den Vorhang zugeht. Darauf achten, das niemand Sasori und Nicole sehen können geht sie vor den Vorhang und betrachtet das Publikum.

„Na einer kurzen Pause melden wir uns zurück. Mit dem Stück ‚In the End‘ gesungen von Nicole Haruno und Sasori Akasuna, die unser heutiges Duett übernehmen.

Ich hoffe ihr könnt euch auch daran erfreuen und lasst es zu, dass Miss Haruno und Mr. Akasuna euch auf eine Reise der Träume mitnehmen könnt.

Viel Spaß, beim Duett und bei dem Song ‚In the End‘“, verkündet Kurenai und tritt wieder hinter den Vorhang. Die Menge klatscht und langsam geht der Vorhang auseinander.

Die beiden Schüler stehen nebeneinander und warten darauf dass die Musik ansetzt, kurz darauf ertönt Sasoris kräftige Stimme. Wobei bald darauf die von Nicole ertönt um ihn zu Unterstützt.

Als sie bereits einige Zeile gesungen haben, fliegt ‚Schnee‘ von oben auf ihre Haare und auf die Bühne um alles traumhaft aussehen zu lassen.

Von Publikum hört man kurze Argumente wie ‚Wow‘ oder ‚Wunderschön‘. Als das weiße Papier, seinen Weg auf die Bühne oder die Haare der beiden Schüler sucht.

Sasori erfasst automatisch nach kurzer Zeit die Hand von Nicole und drückt etwas zu, um ihr zu helfen sich zu beruhigen. Denn er hat längst erkannt, dass sie noch immer nervös ist. Sie lächelt in von der Seite aus zu und erwidert sein Druck so stehen sie da und singen ihre Strophen und den Song.

Dabei geraden einige Schülerinnen ins Schwärmen und schließen genüsslich die Augen um den Moment und den Song tief in ihren Herzen speichern zu können.

Vor ihren inneren Augen können sie eine Welt betrachten, die frei ist von Sorgen, Ängsten, Hass und Neid. Die nur voller Liebe und Freundschaft ist. Das es sich hierbei nur um einen Traum handelt ist allen schmerzlich bewusst und dennoch genissen sie den kurzen Moment. Dessen was sie sich wünschen.

~*~*

Als der Song endet, verschwinden Sasori und Nicole wieder hinter der Bühne und auch erst dort lässt Sasori ihre Hand los und lächelt sie an. Dann drückt er ihr noch einen Kuss auf die Wange und verschwindet auf die Jungentoilette um sich auf die Lichtershow vorzubereiten. Nicole legt irritiert eine Hand auf ihre Wange und schaut dem rothaarigen Jungen verträumt hinter her. Als sie wieder klar denken könnte.

Sie bemerkt nur am Rande, wie die Schüler die die Rolle der Bühnenarbeiter übernommen haben die Lichterketten herzurichten und an der Bühne anzubringen.

„Wow, Sasoris Kuss muss sie umgehauen haben“, bemerkt Melody, als sie neben Nicole zum stehen kommt. Die noch immer nichts davon mitbekommt.

„Jepp, aber sie sollte jetzt mal wieder aufwachen wir haben nur noch 10 Minuten um uns fertig zu machen“, kontert Ayame schnappt sich Nicoles Hand und zieht sie

einfach mit. Dabei würde Nicole aus ihren Traum gerissen und wäre fast auf dem Boden gefallen, hätte sie nicht schnell genug reagiert.

„Hey, du hast mich aus meinem Traum gerissen“, beschwert sich Nicole als sie von Ayame in die Mädchentoilette gezogen würde. Wo noch einige andere Mädchen standen um sich umzuziehen.

„Träum später von den fünf Kindern mit Sasori. Aber jetzt müssen wir eine Show hinlegen“, grinst Ayame und schmeißt ihr, das Kostüm zu.

Nicole verzichtet darauf ihrer Freundin zu antworten und zieht sich jetzt um. Wie auch die anderen.

Als alle umgezogen waren, legen sie zum Teil noch Make Up auf oder in Nicoles Fall, macht erst einmal das alte Make Up weg und legt dann neues auf.

Danach würden sie von Kurenai bereits geholt und diese scheucht ihre Schülerinnen auf die Bühne zu den Jungs. Die bereits ebenso ihre Kostüme tragen.

Die Jungs kamen nicht darum die Mädchen kurz zu Mustern, während sie darauf warten das der Vorhang auf die Seiten gezogen wird.

Die Mädchen tragen ein rotes Kleid, das nur sehr dünne Träger besaß und nur bis zur Mitte ihres Oberschenkels reicht. Ihre Haare haben sie zu einem Zopf frisiert damit diese einem nicht im Weg sind.

Zudem tragen sie noch eine weiße Leggings, damit sie beim Tanzen nicht auf das Kleid achten müssen.

Als Schuhe tragen, sie schwarze Stiefeln die ihnen unters Knie reichte und mit einem großen Absatz versehen waren. Am Stiefel selber, war noch weißes Fell angebracht und die Stiefeln sind zum Schnüren.

Die Jungs glaubten sofort, das die Frauen eine Weile gebraucht haben um diese richtig zu Schnüren und beneiden diese nicht im geringsten.

Die Frauen derweil mustern die Jungs, die dieses Mal kein peinliches Kostüm tragen müssen.

Sie trugen alle eine weiß-rote Mütze auf dem Kopf.

Einen weiß-roten langen Mantel, der von einem schwarzen Stoffgürtel zugehalten würde.

Eine schwarze Hose, wobei man nicht davon viel sehen könnte. Da der Mantel bis in die unterhalb des Knies verläuft.

Und einfach schwarze Schuhe, wobei die Männer glücklich sind das sie keine Stiefeln tragen müssen.

Kurenai der derweil schon vor dem Vorhang gelaufen und kann das eine oder andere verträumte Gesicht noch erhaschen, bevor sie zu ihrer nächsten Ankündigung kommt.

„Nach einer etwas längeren Pause kommen wir nun alle gleichzeitig und versuchen Sie zu verzaubern.

Wir haben lange an ihrer Umsetzung gebraucht und sehr lange bis wirklich alle die Chorographie hinbekommen haben. Doch letztlich haben wir es geschafft und können euch heute mit einer Lichtershow beglücken. Das Stück, wo wir dafür benützt hört auf dem Namen ‚Shadows‘.

Viel Spaß bei der Lichtershow“, verkündet Kurenai erneut und geht so schnell sie kann hinter den Vorhang und auf die Seite.

Der Vorhang öffnet sich und man sieht noch auf die stockdunkle Bühne. Die

Lichterketten würden eingeschaltet und langsam beginnen die Schüler sich zu bewegen, passend zu Musik.

Als die Musik schneller würde, würde der Farbwechsel und die Bewegungen der Schüler schneller. Sie wirbel fast schon über das Parket.

Als die Musik dann wieder langsamer würde, würde der Farbwechsel und die Tanzschritte der Schüler langsamer.

Das Publikum schaut fasziniert auf die Lichterketten und auf die Gruppe, die sich immer der Musik anpassen. Also schneller mal langsamer.

Es sieht einfach fantastisch aus, wie die Lichter sich im Rhythmus der Musik zu bewegen scheinen. Auch die Tanzschritte der Konzertgruppe waren genau angepasst und es war wunderbar fließend.

Die Schülerinnen kommen nicht darum wieder anzufangen zu Träumen. Das war einfach viel zu schön, um wahr zu sein. Einige schließen sogar entspannt die Augen und hören die Musik an ihren Ohren und die Lichter, sehen sie dennoch durch ihre geschlossenen Lieder.

Doch dann hört die Musik prompt wieder auf und es würde dunkel auf der Bühne.

Die Gruppe stellt ihre Bewegungen wieder ein und man hört den Applaus des Publikums und wie sich der Vorhang wieder zu zieht.

~*~*

So schnell die Frauen und Männer nun mal können verschwinden sie auch sogleich hinter der Bühne um sich auf das 1. Gegenspiel vorzubereiten und umzuziehen.

Doch Hinata kam nicht weit, sie würde von Deidara abgefangen. Der ihre Hand gerade noch erwischt hat.

„Deidara?“, fragt die Hyuuga sanft nach.

„Hinata ich wollte dir nur mal sagen, wie schön es war dich Tanzen zu sehen und das du das mit deinem Solo super gemeistert hast“, lächelt Deidara.

„Ich danke dir für dein Kompliment, aber das mit dem Tanzen kann ich nur zurück geben. Du hast auch super getanzt“, lächelt Hinata. Deidara bedankt sich freundlich, lässt aber ihre Hand nicht los. Wobei Hinata das Gefühl nicht loswird, dass er ihr noch etwas sagen möchte.

„Nur zu“, fordert sie ihn nach einer Minute schweigen auf. Deidara sieht sie überrascht an, versteht dann aber und holt tief Luft.

„Hinata, wie kennen uns ja nicht schon seid gestern. Sondern schon seid einigen Monaten. Und ich wollte dir sagen, dass mir die Freundschaft zu dir echt sehr viel Bedeutet“, meint er lächelnd.

„Mir auch“, betont Hinata.

„Warte ich bin noch nicht fertig. Naja, die Freundschaft zu dir ist mir echt wichtig. Jedoch muss ich gestehen das ich seid einer Weile Gefühle für dich habe, die diese Freundschaft vielleicht zerstören werden. Jedoch möchte ich nicht mehr...“.

„Komm zum Punkt“, schneidet Hinata ihm keck den Satz ab. Deidara holt noch einmal tief Luft.

„Ich hab mich in dich verliebt“, gesteht er ihr und wagt es nicht in ihre Augen zu schauen. Obwohl Hinata irgendwie darauf vorbereitet war, was nun gleich kommen wird. Kann sie es noch nicht so ganz fassen und schaut in irritiert an.

„Guck nicht so du. Du hast mich schon...“.

Doch wieder kann Deidara sein Satz nicht beenden. Denn Hinata hat nun ihre Beine in

die Hände genommen und kommt direkt auf ihn zugerannt und küsst ihn auf dem Mund.

Deidara jetzt davon irritiert reißt, überrascht die Augen auf. Doch als ihm bewusst würde das es kein Traum ist umarmt er das schwarzhaarige Mädchen fest und erwidert den Kuss.

„Man, Leute wo bleibt ihr denn?“, hört man Sakura rufen. Sofort fahren die beiden auseinander und sehen verwirrt in die Gesichter von Sasori, Gaara, Nicole und Sakura die sich vielsagend ansehen.

„Auch wenn wir das wunderschön finden, müsst ihr das leider auf später verschieben. Immerhin müssen wir eine Show hinlegen“, meint Sakura, schnappt sich Hinatas Hand und rennt zu den Mädchentoiletten. Wobei Nicole ihr schnell folgt.

>Eine Show hinlegen ja< denkt sich Sasori und dreht sich um und geht, mit Gaara und Deidara auf die Jungstoilette zu um sich dort umzuziehen.

~*~*

Bereits fünf Minuten später stehen alle hinter dem Vorhang und warten auf ihren Einsatz.

Die Frauen tragen ein weißes Kleid und dazu eine weiße Leggings und die Männer tragen ein weißen Anzug und ein rotes Hemd.

Sasori und Gaara stehen in der Mitte, der Bühne und halten ihre Geigen bereit. Während die anderen um sie herum stehen und sich bereit machen.

Kurenai steht bereits vor dem Vorhang und atmend einmal tief durch.

„Nach einer kurzen Pause melden wir uns zurück, mit dem 1. Gegenspiel. Lassen Sie sich mit dem Stück ‚Spontaneous Me‘ mitreißen und genießen Sie die Show.

Machen Sie ihren Kopf frei und ihre Herzen weit auf. So das Sie das Stück in sich aufnehmen können.

Ich wünsche euch viel Spaß, beim 1. Gegenspiel“, wünscht Kurenai ihnen und tritt wieder hinter den Vorhang.

Dieser würde auch Sekunden später aufgezogen und man kann nun die Gruppe sehen. Auf der Bühne würden weiße und rote Kerzen verteilt. Mehr Licht gibt es nicht.

Sasori und Gaara greifen zu ihren Geigen und beginnen zu spielen. Während sich die anderen um sie herum bewegen und passend dazu Tanzen.

Mal schneller mal langsamer. Die Kleider fliegen in die Höhe, doch dank den Leggings bleibt ihnen die Peinlichkeit erspart. Was ihre Mitschüler gar nicht so gefällt.

Die Gruppe um Sasori und Gaara schwebt nahezu über das Parket und man glaube fast, sie würden Flügeln besitzen. Mit denen sie demnächst abheben werden.

Auch Gaara und Sasori bewegen sich zur Musik, zwar fliegen sie nicht nahezu über das Parket. Aber sie bewegen sich passend.

Langsam beenden sie das Stück wieder und der Vorhang würde nach unten gelassen. Die Gruppe atmend schwer und macht sich langsam auf um hinter die Bühne zu kommen um sich umzuziehen.

~*~*

Nicole kommt nach 3 Minuten wieder heraus und stellt sich schon einmal hinter die Bühne auf. Bald darauf folgen Hinata, Sasori und Deidara.

Dieses Mal würde Neji die Geige spielen und Sasori und Gaara müssten nun die Hüpfen schwingen.

Hinata strahlt als sie Deidara sieht und kommt gleich auf hin zu.

Sasori stellt sich neben Nicole und zusammen beobachten sie das neue Liebesglück ihre Freunde.

„Süß nicht?“, fragt Nicole nach.

„Doch schon“, meint Sasori kurz.

„Was ist los mit dir?“, fragt Nicole nun an ihn gewandt nach.

„Ach ich bin ein bisschen Müde, mehr nicht“, wehrt Sasori ab.

„Sasori, jetzt sag ihr endlich die Wahrheit“, ruft Deidara, der es gehört hatte zu ihm rüber.

„Was sollst du mir sagen?“, hackt Nicole nervös nach, während Sasori damit beschäftigt ist Deidara mit seinen Blicken zu töten, grinst dieser nur.

„Sonst mach ich es“, setzt Deidara dann noch dazu und wendet sich von Sasori ab, der sich nun wieder Nicole zuwendet.

„Also was sollst du mir sagen?“, fragt Nicole erneut nach, jetzt deutlich ungeduldiger.

„Naja, es gibt seid einigen Tagen komische Gefühle von mir an dich“, gesteht Sasori nur langsam. Doch Nicole versteht nur Bahnhof und zeigt ihm des.

„Es sind Gefühle, die unsere Freundschaft zerstören würden“, meint Sasori nur.

„Gefühle, die unsere Freundschaft zerstören würden? Sasori, klar Text ich verstehe nur Bahnhof“, kontert Nicole genervt.

„Bei Sasori kann man auch nur Bahnhof verstehen“, ruft Deidara erneut rüber. Noch immer stehen sie nur zu viert hinter der Bühne und warten auf die anderen. Sasori rauft sich die Haare und kommt dann auf Nicole zu, die ihn komisch ansieht.

„Da du irgendwie nicht verstehen willst, was ich von dir will. Versuch ich es jetzt eben so“, meint Sasori und beugt sich auch sogleich vor und drückt seine Lippe, auf Nicoles. Diese reißt überrascht die Augen auf, entspannt sich auch sogleich wieder und erwidert seinen Kuss. Was nun Sasori überrascht, er hat schon fest damit gerechnet. Das er von der schwarzhaarigen Haruno eine runtergehauen bekommt. Das dies aber nicht eingetroffen ist, erfreut ihn.

Aufgrund von Sauerstoffmangel müssten sie denn Kuss wieder lösen und schauen sich an.

„Ich hoffe, du verstehst jetzt was ich dir sagen wollte“, meint Sasori lächelnd und streichelt ihre Wange. Wobei Nicole nickt und lächelt.

„Ich liebe dich auch“, meint sie leise und Sekunden später, küssen sie sich erneut.

~*~*

15 Minuten später, stehen nun alle auf der Bühne.

Die Männer würden in zwei Gruppen eingeteilt, abgesehen von Neji der heute das zweite Geigenspiel übernimmt und einen schwarzen Anzug trägt.

Gaara, Kankuro, Naruto, Deidara und zwei weitere Jungs tragen grüne Anzüge. Das soll heute für die Erde stehen.

Sasori, Pain, Kiba, Tobi und zwei weitere Jungs tragen weiße Anzüge, dass für die Luft steht.

Sakura, Karin, Ann, Hinata und zwei weitere Frauen tragen ein rotes Sommerkleid und dazu auch noch eine rote Leggins. Das für das Feuer steht.

Nicole, Melody, Ami und Ayame tragen ein blaues Sommerkleid mit blauen Leggings. Das für das Wasser steht.

Die vier Gruppen stellen sich um Neji herum, der sich bereit macht seine Geige zum Spielen zu bringen.

Doch erst einmal müssen sie warten, bis Kurenai wieder hinter den Vorhang tritt.

„Nach 20 Minuten darf ich Sie zurück beim Weihnachtskonzert begrüßen. Das jetzige Stück hört auf den Titel ‚Elements Dubstep‘ passend dazu haben sich eure Mitschüler etwas einfallen lassen. Aber seht selbst“, meint Kurenai, tritt hinter den Vorhang und tritt zur Seite.

Der Vorhang würde geöffnet.

Ein heller Spot fällt auf Neji, während alles andere von grünem Licht gezeigt wird. Jedoch ändert sich das grüne Licht ins gelben. Auch hier ist ein Farbwechsel.

Neji beginnt zu spielen, während sich die anderen dazu passend bewegen.

Langsam und elegant schweben nahezu, die Gruppe über das Parket.

Bevor sie jeweils zu zweit zusammen gehen, jeweils ein Junge und ein Mädchen und dann zusammen weiter Tanzen.

Mal schneller mal langsamer, sie passen sich der Musik an.

Neji bewegt sich ebenso, hat jedoch seine Augen geschlossen und spielt wunderschön auf seiner Geige.

Wie auch zuvor Sasori und Gaara.

~*~*

Nachdem Elements geendet hat, rennen alle nachdem der Vorhang wieder unten war nach hinten.

Sakura und Gaara ziehen sich schnell um, beide sind in Weiß gehalten und werden dazu noch passend geschminkt. Bzw. Sakura wird geschminkt Gaara könnte schon nach 3 Minuten die Toilette verlassen und sich auf die Bühne bewegen.

Nachdem auch Sakura soweit war, ging auch sie auf die Bühne und kommt neben Gaara zu stehen.

Kurenai lächelt beiden nocheinmal zu und tritt das letzte Mal, vor die Bühne.

„Wir melden uns zurück und zwar mit dem Stück ‚Ein Teil‘ gesungen wird dieser Song von Gaara Sabakuno und Sakura Haruno.

Lassen sie ihre Herzen offen und genissen sie die letzten Minuten vor dem Ende, des Konzertes.

Noch einen schönen Abend und viel Spaß“, wünscht Kurenai allen, das Publikum klatscht laut und Kurenai tritt hinter die Bühne und stellt sich beim Seiteneingang auf. Wo sich bereits auch die anderen hingestellt haben.

Diese haben sich bereits wieder umgezogen und stehen wieder mit ihren Klamotten da.

Der Vorgang würde aufgezoogen und das Publikum staunt. Hinter Gaara und Sakura würde ein Haus im Winter, an den Vorhang projiziert und auch hier würden sehr viele weiße Kerzen auf der Bühne verteilt.

Die Musik setzt ein und Gaara beginnt zu Singen, während Sakura leichtfüßig über die Bühne läuft und auch ihren Teil dazu Singt. Gaara läuft ihr hinterher und reicht ihr die

Hand. Doch Sakura rennt daran vorbei auf die andere Seite, wobei Gaara ihr erneut folgt und ohne abzuwarten nun ihre Hand nimmt.

Sakura war froh, dass man nicht sehen könnte, dass sie rot im Gesicht ist und singt tapfer weiter. Die anderen an der Seiten der Bühne, kichern leise und widmen sich wieder Sakura und Gaara.

Die sich jetzt in die Augen stehen und weitersingen.

Kurz darauf war ihr Gesang beendet und die Musik lief noch.

Und nach wie vor sehen sich Gaara und Sakura in die Augen.

Doch dann geschah was, womit niemand gerechnet hat.

Gaara beugt sich, während die Musik noch läuft zu Sakura herunter und küsst sie auf den Mund. Sakura reißt, ihre Augen vor schock weit auf. Jedoch schließt sie schnell ihre Augen und erwidert den Kuss.

Ihre Mitschüler auf oder vor der Bühne, klappten den Mund auf.

Damit haben sie nicht gerechnet.

Kurenai müsste schmunzeln und lächelt leicht.

Die Musik endet und der Vorhang würde zugezogen.

Die anderen kommen jetzt auf die Bühne gerannt und gratulieren Gaara und Sakura, die sich leise ihre Liebe für einander gestanden haben und sich anlächeln.

~~

„Noch einmal und ihr dürft eure Ruhe oder eure Liebesglück genießen“, lächelt Kurenai nach einigen Minuten und gibt die Anweisung, den Vorhang wieder zu öffnen. Nach wie vor sitzen noch die Schüler des Internates an ihre Plätze und schwärmen.

Sie werden aus ihren Gedanken gerissen, als sich der Vorhang wieder öffnet. Und die Gruppe von Schülern zum Vorschau kommt, die das alles auf die Beine gestellt haben.

„Ich hoffe euch hat es Spaß gemacht, zuzusehen. Ich kann von mir aus sagen, dass es mir auf jedenfall gefallen hat und Spaß gemacht hat. Mit diesen Schülern hinter mir zu Arbeiten und dieses Konzert auf die Beine zu stellen.

Nun möchte ich euch, allen diese Schüler vorstellen und welche Aufgaben sie übernommen haben“, meint Kurenai, wobei das Publikum anfängt zu klatschen und zu jubeln.

Wobei Kurenai lächelnd die Hand hebt und still um Ruhe bittet.

„Also insgesamt waren 29 Schüler/Schülerinnen daran beteiligte.

Sakura Haruno. Sängerin und Tänzerin.

Nicole Haruno. Sängerin und Tänzerin.

Hinata Hyuuga. Sängerin und Tänzerin.

Melody Takeshi. Tänzerin und Choreografin.

Ayame Sawada. Tänzerin.

Gaara Sabakuno. Tänzer, Sänger und Geigenspieler.

Sasori Akasuna. Tänzer, Sänger und Geigenspieler.

Deidara Iwa. Tänzer.

Pain Nagato. Tänzer.

Tobi Uchiha. Tänzer.

Kankuro Sabakuno. Tänzer.

Naruto Uzumaki. Tänzer.

Neji Hyuuga. Tänzer und Geigenspieler.

Kiba Inuzuka. Tänzer.

Ami Ohzora. Tänzerin.

Ann Yagami. Tänzerin und Stylistin.

Karin Ayamoto. Tänzerin und Stylistin“, stellt Kurenai alle vor. Der Schüler oder die Schülerin wo genannt würde, tritt einen Schritt nach vorne und verbeugt sich von der Masse.

Die immer wieder Anfängt zu klatschen und zu jubeln.